

# 5x BACH UM 5

**STADTKIRCHE  
DIESENHOFEN**

FREITAG  
7. AUGUST 2020

KANTATE III  
«JAUCHZET GOTT  
IN ALLEN LANDEN»

SCHAFFHAUSEN  
ST. KATHARINENTAL  
**DIESENHOFEN**  
STEIN AM RHEIN  
SCHAFFHAUSEN



[www.5xbach.ch](http://www.5xbach.ch)

# 5x BACH UM 5

5 KONZERTE

5 TAGE

5 ORTE

5 UHR

## KANTATE III

FR 7. AUGUST

17.00 UHR

STADTKIRCHE

DIESSENHOFEN

---

Kantate BWV 51  
«Jauchzet Gott  
in allen Landen»

*Miriam Feuersinger, Sopran*

*Bodensee-Barockorchester*

*Annedore Neufeld, Leitung*

Das Musik-Collegium Schaffhausen lädt sie gemeinsam mit der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen ein zu einer erquickenden Rheinfahrt mit fünf Kantaten von Bach – gespielt an fünf bezaubernden Orten. Die Diessenhofer Dirigentin und Organistin Annedore Neufeld hat dieses kleine und einmalige Festival spontan organisiert, um Ihnen die lange Zeit ohne Musik zu verkürzen.

«Schönheit und Freude, Trauer und Zuversicht, Strahlendes und Himmlisches findet sich in der wunderbaren Musik», sagt Annedore Neufeld über die Kantaten von Johann Sebastian Bach, einem ihrer Lieblingskomponisten. «Ich spüre, dass uns die Musik Bachs Kraft schenkt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit kann dies wichtig sein.»

International erfolgreiche Musiker\*innen und Ensembles präsentieren Ihnen das musikalische Spektrum von Bachs Kantaten unter der Leitung von Annedore Neufeld. Vielfältige Kammermusik, spannende Einführungen und sommerliche Apéros runden die Konzertreihe ab.

Natürlich werden alle Sicherheitsmassnahmen zur Eindämmung des Coronavirus eingehalten. Das ausgearbeitete Schutzkonzept ist online unter [www.5xbach.ch](http://www.5xbach.ch) abrufbar. Zu Ihrer Sicherheit und zur Wahrung der nötigen Abstände wurden pro Konzertort ausreichend Sitzplätze blockiert.



**musik-collegium III**  
SCHAFFHAUSEN

Johann Pachelbel (1653–1706)

**Partie [Suite] V C-Dur (P 374/T 335) aus «Musicalische Ergötzung»**

1. Sonata
2. Aria
3. Treza
4. Ciacona

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Kantate BWV 51 «Jauchzet Gott in allen Landen»**

1. Arie: «Jauchzet Gott in allen Landen»
2. Rezitativ: «Wir beten zu dem Tempel an»
3. Arie: «Höchster, mache deine Güte»
4. Choral: «Sei Lob und Preis mit Ehren»
5. Arie: «Alleluja!»

«Jauchzet Gott in allen Landen»

### **Ein virtuosos Unikat?**

*Mit der in vielerlei Hinsicht einmaligen Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen» verankerte Bach die Musik im kirchlichen Kontext neu, indem er diesen zum «Konzertsaal» umfunktionierte.*

Die frommen Lutheraner, die an den Gottesdiensten in der Nikolai- bzw. in der Thomaskirche vom Sonntag, den 17. September 1730, teilgenommen haben, werden nicht schlecht gestaunt haben, als sie nach der Lesung die neue Kantate des seit 1723 als Thomaskantor wirkenden Johann Sebastian Bach hörten. Freilich war es die Ansicht Luthers gewesen, dass das Wort in der Kirche erst dann richtig «leben» und vermittelt würde, wenn es vom Menschen ausgedeutet würde. Und natürlich hatte gerade dieser Aspekt zu einem starken Aufschwung der lutherischen Kirchenmusik, in der Gottes Wort nun eben gerade besonders gut «beseelt» werden konnte, geführt. Doch mit welcher Virtuosität der mittlerweile sieben Jahre in Leipzig amtierende und arrivierte Kirchenmusiker Bach seine Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen» ausstattete, waren sich die gläubigen Protestanten Leipzigs nicht gewohnt.

*Eine spezifische Kompositionsstrategie*

In der Tat scheint Bach in dieser Kantate die Grenzen des musikalisch Möglichen in einem Gottesdienst ausgelotet zu haben. Darauf weisen bereits die Entstehungsumstände hin: Komponiert wurde das Werk (wohl) im Jahre 1730, und zwar «vordergründig», um seinem dritten Kantatenjahrgang eine Kantate für den noch fehlenden 15. Sonntag nach Trinitatis (also den 16. Sonntag nach Pfingsten), an dem 1726 das Michaelisfest gefeiert worden war, hinzuzufügen. (In den ersten drei Amtsjahren in Leipzig hatte der äusserst ambitionierte Bach für jeden Sonntag und jedes kirchliche Fest Kantaten geschrieben, wodurch sich ganze Jahrgänge ergaben; fiel allerdings ein Fest mit einem Sonntag zusammen – wie 1726 das Fest zu Ehren des Erzengels Michael –, fehlte dem entsprechenden Sonntag in einem anderen Jahr eine Kantate.)

Mit der nachträglichen Ergänzung von «Jauchzet Gott in allen Landen» wollte Bach aber nicht nur Musik für jede kirchliche Möglichkeit haben, sondern vor allem auch sein eigenes

---

### **Kantate BWV 51 «Jauchzet Gott in allen Landen»**

Erste Aufführung:

17. September 1730 in Leipzig

Text: Dichter unbekannt; Satz

4: Strophe 5 aus «Nun lob,

mein Seel, den Herren» (1530;

Zusatzstrophe von 1549) von

Johann Gramann (1487–1541)

Bestimmung: «in ogni tempo»

(für das ganze Kirchenjahr)

und 15. Sonntag nach

Trinitatis

---

### **Partie [Suite] V C-Dur (P 374/T 335) aus «Musicalische Ergötzung»**

Entstehung: um 1691 bis um

1700 (leitet sich ab von der

Veröffentlichung im in

Nürnberg erschienenen

Druck «Musicalische

Ergötzung»)

Erste Aufführung: unbekannt

---

musikalisches Werk komplettieren. Dies jedenfalls scheint Bach auch mit der Bestimmung der Kantate «für alle Zeiten» im Kirchenjahr (auf den Noten notierte er «et In ogni Tempo») nahegelegt zu haben: Er schrieb eine virtuose, im ganzen Jahr zu verwendende Kantate auf einen Text, der wohl gerade deswegen nur wenig mit dem 15. Sonntag nach Trinitatis zu tun hat.

Umso mehr hat der Text aber mit der Musik zu tun: Ja, das «Jauchzen» und «Preisen» Gottes legitimieren gerade die Virtuosität der Kantate, auf die es Bach in seiner durchdachten Strategie, mit der er die Kirche auch als Schauplatz zur Darstellung seiner kompositorischen Fähigkeiten machen wollte, abgesehen hatte. Vor dem ausgelegten Hintergrund lassen sich nun die Eigenheiten des schon von Bach selbst abgrenzend bzw. hervorhebend als «Cantata» bezeichneten Werks begreifen. Die «moderne», sehr virtuose Sopranpartie, sowie die ebenso spieltechnisch beeindruckende und konzertierende Trompete, die geradezu in einen Wettstreit mit dem Gesang tritt, erinnern beispielsweise an die tonangebende italienische Oper der Zeit. Die Kombination von Sopran und Trompete ist zudem einmalig in Bachs Kantatenschaffen. Eine weitere auffallende Besonderheit ist, dass die Kantate für Sopran geschrieben ist; da im strengen lutherischen Kontext kaum eine Frau dafür in Frage kam, muss ein äusserst begabter (leider nicht bekannter) Sängerknabe den Part übernommen haben. Entscheidend ist, dass dessen Fähigkeiten, genauso wie jene des Trompeters Gottfried Reiche (1667–1734), bei der Aufführung der Kantate in den Vordergrund rückten – und nicht primär das Wort Gottes im Zentrum stand. Mit dieser Nutzung der Kirche als «Konzertsaal» schliesslich verlieh Bach der Musik einen ganz anderen Stellenwert – und eröffnete neue Möglichkeiten für sie in seiner Nachwelt.

*Lion Gallusser*

### **Johann Pachelbel: Partie [Suite] V C-Dur**

Natürlich: Hört man den Namen Pachelbel, denkt man sofort an dessen allseits bekannten Kanon. Weniger der Kanon, dafür aber umso mehr das Werk und Wirken von Pachelbel beeindruckten und prägten schon Johann Sebastian Bach. Als Bach 1695 in die Obhut seines fast vierzehn Jahre älteren Bruders Johann Christoph Bach im thüringischen Ohrdruf kam, erlernte er von diesem auch das Orgelspiel – und zwar in einer Tradition, die direkt zu Pachelbel führte, denn Johann Christoph war in Erfurt Schüler von Pachelbel gewesen. Der kleine Johann Sebastian war so begeistert von der Musik Pachelbels, dass er sich (so will es zumindest die von Carl Philipp Emanuel Bach überlieferte Anekdote) im «Mondschein» aus seinem Zimmer schlich, um sich heimlich dessen Musik abzuschreiben. Die auf dem Programm stehende Partie von Pachelbel steht in einer Reihe von Suitenkompositionen deutscher Komponisten. Der Kanon von Pachelbel übrigens – und damit schliesst sich auch der familiäre Kreis – entstand womöglich für die Hochzeit von Johann Christoph Bach von 1694...

«Jauchzet Gott in allen Landen»

## **Text**

### *1. Arie*

Jauchzet Gott in allen Landen!

Was der Himmel und die Welt  
An Geschöpfen in sich hält,  
Müssen dessen Ruhm erhöhen,  
Und wir wollen unserm Gott  
Gleichfalls itzt ein Opfer bringen,  
Dass er uns in Kreuz und Not  
Allezeit hat beigestanden.

### *2. Rezitativ*

Wir beten zu dem Tempel an,  
Da Gottes Ehre wohnt,  
Da dessen Treu,  
So täglich neu,  
Mit lauter Segen lohnet.  
Wir preisen, was er an uns hat getan.  
Muss gleich der schwache Mund von seinen Wundern lallen,  
So kann ein schlechtes Lob ihm dennoch wohlgefallen.

### *3. Arie*

Höchster, mache deine Güte  
Ferner alle Morgen neu.  
So soll vor die Vattertreu  
Auch ein dankbares Gemüte  
Durch ein frommes Leben weisen,  
Dass wir deine Kinder heißen.

*4. Choral*

Sei Lob und Preis mit Ehren  
Gott Vater, Sohn, Heiligem Geist!  
Der woll in uns vermehren,  
Was er uns aus Gnaden verheißt,  
Dass wir ihm fest vertrauen,  
Gänzlich uns lassn auf ihn,  
Von Herzen auf ihn bauen.  
Dass unsr Herz, Mut und Sinn  
Ihm festiglich anhangen;  
Drauf singen wir zur Stund:  
Amen, wir werdns erlangen,  
Glaubn wir aus Herzensgrund.

*5. Arie*

Alleluja!

## Biografien

### *Miriam Feuersinger, Sopran*

Die aus Österreich stammende Sopranistin Miriam Feuersinger entdeckte bereits als Kind ihre Liebe zum Gesang, absolvierte ihr Studium bei Prof. Kurt Widmer an der Musik-Akademie der Stadt Basel mit Auszeichnung und ist mittlerweile eine der führenden Sopranistinnen im Bereich der deutschen geistlichen Barockmusik. Ihre grosse Liebe gilt musikalisch und inhaltlich dem Kantaten- und Passionswerk von Bach sowie der Musik seiner Zeitgenossen und Vorgänger. 2014 rief sie die Reihe «Bachkantaten in Vorarlberg» ins Leben, die sich genau diesem Repertoire widmet.



### *Bodensee-Barockorchester*

Die Musiker\*innen des noch jungen Bodensee-Barockorchester um Dorothee Mühleisen (aus Berlin, Foto) und Tina Speckhofer (aus Konstanz) kennen sich seit dem Studium und von zahlreichen Projekten mit Alter Musik. Sie haben sich alle auf das Spiel mit historischen Instrumenten spezialisiert, viele Erfahrungen in namhaften Ensembles gesammelt und wohnen fast alle im Grossraum Bodensee. Hier wollen sie ihr Publikum für ihren Klang begeistern und mit ihrer Spielfreude anstecken.

### *Annedore Neufeld, Leitung*

Die Musik J. S. Bachs begleitet die Dirigentin und Organistin Annedore Neufeld seit frühester Kindheit. Sie studierte in Stuttgart, Tübingen, Berlin und Zürich und lebt seit 2006 in der Schweiz. Neufeld dirigiert die Basler Münsterkantorei, das MCS-Kammerorchester und den Oratorienchor Kreuzlingen. Sie arbeitete mit Klangkörpern wie dem Kammerorchester Basel, der Basel Sinfonietta, dem capriccio barockorchester, dem Concerto Copenhagen und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen zusammen.





2021

**GROSSARTIGE MUSIK**

BEETHOVEN  
BRAHMS  
DVOŘÁK  
FAURÉ  
GLASUNOW  
HÄNDEL  
HAYDN  
LIGETI  
MENDELSSOHN  
MOZART  
SMETANA

**ERSTKLASSIGE**

**KÜNSTLER\*INNEN**

**UND ENSEMBLES**

REGULA MÜHLEMANN  
BENJAMIN ENGELI  
MAURICE STEGER  
PIERRE-LAURENT AIMARD  
DIMITRI ASHKENAZY  
MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR  
SALAPUTIA BRASS  
SCHWEIZER JUGEND-  
SINFONIE-ORCHESTER SJSO  
SINFONIETTA SCHAFFHAUSEN

UND NOCH VIELE MEHR

DIE NEUE  
**KONZERTSAISON**  
DES MUSIK-COLLEGIUMS  
SCHAFFHAUSEN

UNSERE ATTRAKTIVEN **ABOS**  
PROFITIEREN SIE JETZT!

**GROSSES ABO** 11 Konzerte **20%** Ermässigung

**STAR-ABO** 4 Konzerte **15%** Ermässigung

**WAHL-ABO** mind. 3 Konzerte Ihrer Wahl **10%** Ermässigung

[www.schaffhausen-klassik.ch](http://www.schaffhausen-klassik.ch)

MUSIK-COLLEGIUM SCHAFFHAUSEN  
zum Grosse Haus | Fronwagplatz 24  
8200 Schaffhausen  
info@schaffhausen-klassik.ch

START 1. OKT 2020

## Vielen Dank

«5 x Bach um 5» ist eine Konzertreihe des Musik-Collegiums Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen. Wir danken unseren Unterstützern, ohne die «5 x Bach um 5» nicht möglich gewesen wäre.

## Veranstalter:

**MUSIK-COLLEGIUM IIII**  
SCHAFFHAUSEN



## Unterstützt von:



JAKOB UND EMMA  
**WINDLER-STIFTUNG**

## Medienpartner:

**Böck**  
SCHAFFHAUSEN | LESEN



Stiftung Werner Amsler  
Lienhard-Stiftung  
Stiftung Adolph Kolping  
GVS Weinkellerei, Schaffhausen  
Jubiläumstiftung der Thurgauer Kantonalbank  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Stein-Hemishofen

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung  
Ev Haeny-Stiftung  
Praxis Bahnhofstrasse AG, Diessenhofen

## Blumensponsoren:

Belvalor AG, Zürich — Wenger + Wirz AG, Schaffhausen — Gloor Immo AG, Schaffhausen  
Ersparniskasse Schaffhausen — gering asset management ag  
Kosmetikstudio Augenblick, Schaffhausen

Wir danken zudem allen privaten Gönnerinnen und Gönnern, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

---

## Impressum

*Konzept und Künstlerische Leitung: Annedore Neufeld*

*Projektleitung: Ramona Früh*

*Dramaturgie und Konzertorganisation: Lion Gallusser*

*Beratung und administrative Unterstützung: Kulturdienst der Stadt Schaffhausen*

## Die nächsten Konzerte von «5 x Bach um 5»:

### KANTATE IV

**SA 8. AUGUST | 17.00 UHR**  
**STADTKIRCHE**  
**STEIN AM RHEIN**

---

Kantate BWV 76  
«Die Himmel erzählen  
die Ehre Gottes»

*Camela Konrad, Sopran*  
*Barbara Erni, Alt*  
*Michael Feyfar, Tenor*  
*Tobias Wicky, Bass*

*Voces Suaves*  
*Schaffhauser Barockensemble*

### KANTATE V

**SO 9. AUGUST | 17.00 UHR**  
**ST. JOHANN**  
**SCHAFFHAUSEN**

---

Kantate BWV 21  
«Ich hatte viel Bekümmernis»

*Miriam Feuersinger, Sopran*  
*Barbara Erni, Alt*  
*Raphael Höhn, Tenor*  
*Sebastian Myrus, Bass*

*Voces Suaves*  
*Schaffhauser Barockensemble*

**Konzept und  
Künstlerische Leitung:**  
Annedore Neufeld

**PREIS:**  
CHF 40.—/Konzert

**Weitere Infos  
und Vorverkauf:**

[www.5xbach.ch](http://www.5xbach.ch)

---

Das Musik-Collegium Schaffhausen freut sich auf die neue Saison von Schaffhausen Klassik.  
Den Auftakt macht das Alumni Sinfonieorchester Zürich mit «Symphonic poems»:

1. SH Klassik-Konzert | Donnerstag, 01. Okt 2020 | 19:30 Uhr | St. Johann Schaffhausen,  
Johannes Schlaefli, Leitung; Dimitri Ashkenazy, Klarinette  
Dvořák: Konzertouvertüre «Karneval», op. 92; Weber: Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2 Es-Dur, op. 74;  
Liszt: «Les Préludes»; Smetana: «Die Moldau» («Vltava») aus dem Zyklus «Mein Vaterland» («Má vlast»)  
Weitere Informationen zur Saison 2020/21 finden Sie unter [www.schaffhausen-klassik.ch](http://www.schaffhausen-klassik.ch)  
Das gedruckte Saisonprogramm können Sie mit einer Nachricht an [info@schaffhausen-klassik.ch](mailto:info@schaffhausen-klassik.ch) bestellen.

Das Internationale Bachfest Schaffhausen 2020 wurde wegen der aktuellen Coronavirus-Situation um ein Jahr verschoben und findet neu vom 12. bis 16. Mai 2021 statt. Das Programm bleibt weitgehend unverändert. Weitere Informationen finden Sie auf: [www.bachfest.ch](http://www.bachfest.ch)

Alle Heimvorteile unter  
[www.shkb.ch/heimvorteil](http://www.shkb.ch/heimvorteil)

 Schaffhauser  
Kantonalbank



## 5 Franken Heimvorteil auf alle Schaffhausen Klassik Konzerte

Die Schaffhauser Kantonalbank unterstützt eine Vielzahl von kulturellen, sportlichen und sozialen Aktivitäten in der Region. Von diesen Sponsoring-Engagements profitieren auch Sie als Kunde. Die regionalen Vergünstigungen gelten für alle Kunden mit einer Maestro-Karte, Maestro-STUcard oder MEMBER KB<sup>PLUS</sup>-Kreditkarte der Schaffhauser Kantonalbank sowie für eine Begleitperson. Einfach Karte vorweisen und den Heimvorteil nutzen.

Die Angebote sind teilweise zeitlich begrenzt oder nur beschränkt verfügbar und können ohne Vorankündigung jederzeit verändert werden. Die Schaffhauser Kantonalbank übernimmt dafür keine Gewähr.